

Ich möchte mit Ihnen zu Beginn meines Berichtes eine kurze Zeitreise in das Jahr 2008 antreten.

Im Dezember 2008, also vor nicht einmal 10 Jahren, haben wir den ersten städtischen Kunstrasen-Sportplatz in Konstanz, im Sportzentrum Wollmatingen (Schwaketen-Sportplatz), in Betrieb genommen. Wir hatten zusätzlich zu den heute vorhandenen Anlagen, um den Trainingsbetrieb für die Fußball-Vereine bewältigen zu können, auch noch den Rheingut-Sportplatz. Viele Vereine mussten auf Tennenplätzen trainieren und spielen. Es herrschte ein großes Gedränge auf den Sportplätzen, um den Trainings- und Spielbetrieb für alle Fußball-Vereine abwickeln zu können.

Seit dieser Zeit ist es gelungen, durch eine konsequente Umsetzung der „Prioritätenliste Sportplätze“ die Bedingungen für alle Vereine zu optimieren. Die Tennen-Sportplätze sind alle verschwunden und durch moderne, mit Flutlicht ausgestattete Kunstrasen-Sportplätze, ersetzt worden. Die Stadt hat den Sportplatz Schänzle 2 neu gebaut, der Hockgraben-Sportplatz wurde erweitert, der Rasen-Sportplatz Fürstenberg wurde weiter optimiert und der Rasen-Sportplatz in Dettingen wurde erneuert. Des Weiteren wurde der Tannenhof-Sportplatz, der als erster Sportplatz in Konstanz durch das finanzielle Engagement der DJK Konstanz mit einem Kunstrasenbelag versehen wurde, zwischenzeitlich von der Stadt erneuert. All diese Maßnahmen haben dazu geführt, dass wir heute in Konstanz sehr gute Trainings- und Wettkampfbedingungen für die Fußball-Vereine haben. Es ist nun an den Nutzern der Sportstätten, Ihren Beitrag zu leisten, damit die Sportanlagen nachhaltig in einem guten, beispielbaren Zustand bleiben. Nicht zuletzt durch das Pflegekonzept der Stadt Konstanz für die Sportplätze, das seit einigen Jahren greift, erfahren die Vereine die entsprechende Unterstützung. Grundlage hierfür ist die Benutzungsordnung für Freisportanlagen der Stadt Konstanz. Nun wäre es wünschenswert, wenn die sportliche Entwicklung des Fußballsportes sich analog zu den Rahmenbedingungen steigern würde.

In diesem Jahr wird nun, gemäß der noch gültigen Prioritätenliste, der Kunstrasenbelag des Sportplatzes für den Hockeyclub ausgetauscht und die Trainingsbeleuchtung auf dem Hockeyplatz optimiert. Nachdem jetzt die Sportplätze in einem guten Zustand sind, werden wir uns in den kommenden Jahren vermehrt den Leichtathletik-Anlagen widmen, die saniert und erneuert werden müssen. Ein weiteres Schwerpunktthema wird für uns die Freiraumgestaltung sein. Hier sehen wir Verbesserungspotential bei der Quantität und Qualität von Bolzplätzen, Streetballplätzen, Basketballkörben, Skateanlagen, Seniorentreffpunkten für sportliche Betätigungen, etc.. Nicht zuletzt müssen wir dann wieder planen, die Kunstrasenbeläge der Sportplätze zu erneuern, um die Qualität der Sportanlagen zu erhalten.

In meinem letzten Bericht hatte ich Ihnen zugesagt, dass wir alle gemeinsam die Fortschreibung der Prioritätenliste über das Jahr 2020 hinaus im Jahr 2017 besprechen und verabschieden. Leider hat sich dieser Termin verschoben. Der Stadtsportverband und das Amt für Bildung und Sport haben die Prioritätenliste zwischenzeitlich vorbesprochen. Eine Einladung an die Vereine zur gemeinsamen Abstimmung und Verabschiedung der neuen Prioritätenliste, erhalten Sie in den nächsten Wochen vom Sportamt der Stadt.

In den neuen, gültigen Jugendsportförderrichtlinien, die von der Stadt Konstanz gemeinsam mit dem SSV entworfen wurden, werden u.a. auch sogenannte KN-Übungsleiter gefördert, wenn bestimmte Voraussetzungen erfüllt werden. Hiermit wollen wir die nicht qualifizierten Mitarbeiter /innen der Vereine, die den hohen Aufwand für die Trainerlizenzen der Verbände nicht betreiben können/wollen, unterstützen. Mit der Fachgruppe Sport der Uni Konstanz (Sports-Science-Academy) unter der Leitung von Frau Dr. Sandra Reischmann, haben wir ein Ausbildungsprogramm für diese Interessent/innen entwickelt. Der KIDS-COACH ist eine sportartübergreifende Kinder- und Jugendtrainerqualifizierung. Sie dient dazu, die Übungsleiter/innen zum Erwerb einer Fachlizenz anzuregen. Durch einen erfolgreichen Abschluss des KIDS COACH Lehrgangs kann im Idealfall eine

(Teil)Anrechnung am C-Trainerschein erreicht werden. Hierzu finden parallel Gespräche mit den Fachverbänden statt. Des Weiteren streben wir an, Trainerausbildungen vor Ort zu organisieren, um den mit hohem Aufwand verbundenen Erwerb der Trainerlizenzen (Urlaub, weite Anreise, etc.) in der Sportschule in Steinbach zu vermeiden. Der erste KIDS COACH-Lehrgang an der Universität wird von 12 Teilnehmenden belegt und die

Abschlussprüfungen finden Ende April 2018 statt. Für einen 2. Lehrgang, der im Herbst 2018 stattfinden soll, liegen bereits 6 Anmeldungen vor.

Der Stadtsportverband ist auch Kooperationspartner der „Interessengemeinschaft bewegende Gesundheitsförderung Konstanz“. Hinter diesem etwas sperrigen Namen verbergen sich die Kooperationspartner AOK Bodensee Hochrhein, die Stadt Konstanz und der SSV sowie die Förderpartner Hochschulsport und Sportwissenschaft der Uni Konstanz und die HSG Konstanz. Ziel der IG ist es, einen nachhaltigen Auf- und Ausbau von Bewegungsförderungsangeboten für alle Bürger/-innen der Stadt Konstanz zu machen. Das bedeutet, die IG möchte alle, vom Kleinkind über die Jugendlichen, Familien bis zu den Senioren für Bewegung begeistern und den jeweiligen Interessengruppen entsprechende Angebote unterbreiten. Im September 2017 haben wir mit der Altersgruppe begonnen, die am längsten von den Angeboten profitieren und gleichzeitig die Projektidee in Zukunft am nachhaltigsten mit Leben erfüllen kann. Das bedeutet konkret, dass seit September 2017 in 10 Kindertagesstätten zusätzliche Bewegungsstunden durch geschulte Übungsleiter/innen mit Unterstützung der Erzieher/innen angeboten werden. Vermittelt werden kindgerechte, spielorientierte Bewegungsformen, deren Inhalte auf dem Konzept der Heidelberger Miniballschule aufbauen. Hierzu wurde von Herrn Prof. Wagner von der Sportwissenschaft der Uni Konstanz ein Handbuch für Kindertagesstätten konzipiert, in dem die diversen kindgerechten Übungen dokumentiert sind.

Ab September 2018 soll die Begeisterung aus den Kindergärten in die Grundschulen getragen werden. Hier können die Sportvereine, die Trainer/innen mit entsprechender Qualifizierung (z.B. KIDS COACH) haben, im Bereich der Ganztagschule oder in AG's einheitliche Bewegungsstunden anbieten. Über diese Schnittstelle soll es den Vereinen möglich gemacht werden, die zu erwartende Nachfragesteigerung der Kinder in die Vereinstrainingszeiten einzubinden.

Sie sehen, wir waren/sind an vielen Stellen präsent und aktiv. Daher herzlichen Dank an alle, die sich mit uns im vergangenen Jahr für die Belange des Sports eingesetzt haben.

**Heinz Krahen**  
*Referat Rasensport*